

Kirchen wieder mit Leben füllen

Diskussionen im Gemeinderat Ulflingen über künftige Nutzung verschiedener Gotteshäuser



Ulflingen. Renovierungsarbeiten an zwei Kapellen gaben in der kürzlichen Sitzung des Gemeinderats Ulflingen Anlass zu Diskussionen darüber, welche Aktivitäten in Zukunft generell in den kommunalen Kirchen, in denen keine Gottesdienste mehr stattfinden, organisiert werden sollen.

Nachdem einem Kostenvoranschlag in Höhe von 17 638 Euro zwecks Erneuerungsarbeiten an der

Bühne des Festsaals in Ulflingen noch diskussionslos zugestimmt worden war, so wendete sich das Blatt jedoch bei der Genehmigung der Kostenvoranschläge für Dach- und Fassadenarbeiten an den Kapellen von Goedingen und Drinklingen.

Die CSV-Fraktion stehe diesen Arbeiten, die laut Kostenvoranschlag voraussichtlich mit 43 000 beziehungsweise 51 554 Euro zu Buche schlagen, positiv gegenüber, so Rätin Marianne Meyers. Allerdings müsse ein Konzept zur künftigen Nutzung dieser Kapellen, in denen wohl keine Gottesdienste mehr stattfinden, ausgearbeitet werden, damit die Renovierungsarbeiten nicht umsonst seien. Die Kirchen müssten wieder mit Leben gefüllt werden.

CSV-Rätin Ine Dormans schlug ihrerseits vor, die Bürger aus Goedingen und Drinklingen in einer öffentlichen Versammlung um ihre Meinung zu fragen. Auch die Idee zur Gründung einer Vereinigung zwecks Organisation von Konzerten oder etwa Ausstellungen in diesen Gotteshäusern war am Ratstisch zu hören.

Bürgermeister Edy Mertens (Eilwenter Biergerlöst) wies darauf hin, dass diese Gebäude erhalten werden müssten. Zudem laufe zur Zeit seitens des nationalen Denkmalschutzamts die Prozedur einer Klassierung. Mit der Enthaltung der CSV-Fraktion wurde den beiden Kostenvoranschlägen schließlich dann doch zugestimmt.

Mietgebühren. Einstimmig bewilligten die Räte die Abänderung der Mietgebühren für die gemeindeeigenen Festsäle. So wurde die Miete für Versammlungen von kurzer Dauer auf 50 Euro festgesetzt, während für die Miete des am Ortseingang gelegenen Grillplatzes mit Hütte in Zukunft 200 Euro auf den Tisch gelegt werden müssen. Die Gebühr für die Festsäle beträgt künftig 300 Euro, diejenige für den Saal am Schwimmbad 400 Euro. Die Kautions beträgt beim Grillplatz 100 Euro, bei den Sälen jeweils 200 Euro.

Zusatzkredit. Einigkeit herrschte auch bei der Genehmigung eines Zusatzkredits in Höhe von 140 000 Euro zwecks Erneuerung der Trinkwasserleitung in der Asselborner Straße.

Feldwegeprogramm. Angenommen wurde des Weiteren das Feldwegeprogramm 2018. Vorgesehen sind unter anderem 100 000 Euro für Erneuerungsarbeiten am Weg Kiirchermillen in Richtung Oberbesslingen. ArWa